

Intentionale Berührung in der Altenpflege bei geriatrischen Patienten mit chronischen Schmerzkrankungen – Entwicklung der Studienintervention und eine prospektive qualitative Interventionsstudie (Pilotprojekt)

Zusammenfassung:

Hintergrund:

Im komplementärmedizinischen Bereich wird körperliche Berührung z.B. zur Schmerz-, Stress- und Angstreduktion und zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens genutzt. Bislang liegen keine Studienergebnisse zu Berührung bei Patienten mit chronischen Schmerzen in der Altenpflege vor.

Ziel: Primäre Fragestellungen des vorliegenden Projekts sind: Wie erleben Pflegendes und Patienten Intentionale Berührung? Wie beschreiben Patienten und Pflegendes ihre therapeutischen Erfahrungen in Bezug auf Änderungen in der Schmerzwahrnehmung?

Design:

Zwei Studienteile sind geplant:

Teil 1: Entwicklung der Studienintervention

Die Intervention zur Intentionalen Berührung wird durch Stakeholder-Involvement entwickelt. Im Anschluss werden Altenpflegekräfte in Intentionaler Berührung geschult.

Teil 2: Qualitative Interventionsstudie

Es werden offene, semistrukturierte Interviews mit Altenpflegern, die Intentionale Berührung anwenden (n=3) und ihre zu pflegenden Schmerzpatienten (n=5) durchgeführt. Die Interviews werden durch teilnehmende Beobachtungen (mit Videoaufnahmen) ergänzt. Zwei Erhebungszeitpunkte werden definiert: Erster Erhebungszeitpunkt ist direkt im Anschluss der Intentionalen Berührung zu Beginn der Intervention (Woche 1), der zweite Erhebungszeitpunkt vier Wochen nach Interventionsbeginn (Woche 4).

Auswertung:

Die Interviews werden auf der Grundlage einer qualitativen Inhaltsanalyse induktiv und deduktiv ausgewertet. Die Videoaufnahmen werden in Anlehnung qualitativer Bild- und Videointerpretation ausgewertet. Schwerpunkte der Fragestellung sind jeweils die Auswirkung der Intentionalen Berührung auf:

- Subjektives Erleben des Patienten und Pflegekraft
- die Beziehung zwischen Patient und Pflegekraft
- das subjektive Krankheitserleben des Patienten
- das Alltagsleben und -erleben des Patienten
- Das Arbeitsleben der Pflegekräfte.

Projektleitung:

Prof. Brinkhaus

Projektkoordination:

Dr. Teut

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dr. Stöckigt

Studiensekretariat:

M. Cree

Projektdauer:

2015-2016

Projektstand:

Auswertungsphase

Förderung:

ZQP - Zentrum für Qualität in der Pflege

Publikationen: